

Ludwig Anzengruber (1839-1889)

Dauer der Liebe.

Er: Du hast geliebt! O, leugne nicht!

Ganz sicher bin ich dessen.

Sie: Ich hätt' geliebt? Besinn' mich nicht,

Und wenn, ich hab's vergessen.

5 Er: So hältst du Treu', so haltst du Lieb'?

Vergißt, wer dachte deiner?

Sie: Mein Freund! Er ging, doch wenn er blieb,

Gedächt' ich heut noch seiner.

Er: Wenn du so schnell Vergessen treibst,

10 Wer wird mit dir es wagen?

Sie: Je nun, mein Freund, solange du bleibst,

Hast du nicht Grund zu klagen.

Es schärft die Zeit der Lieb' Gewalt,

Man schätzt sich stets genauer,

15 Und wird mit uns erst einer alt,

So kriegt die Liebe Dauer.

(102 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/anzengru/gedichte/chap053.html>